

#####

#####

la::dat12

Dieses zine erscheint am 1. tag des DortCons
in Dortmund

09-04-2011

Veranst.: ConZiel e.V. (Arno Behrend)

Herausg.: Edmund André
<http://edm-online.de>

23847 Meddewade

Tel. 0177 2607609
[mailto: ecki@magic.ms](mailto:ecki@magic.ms)

EDN: ACTS & FACTS

Es verdient heraus gehoben zu werden, dass die badges beiderseits gelesen werden können. Erfahrungsgemäß sieht man auf allen cons sonst immer nur die rückseite. Auch neu: das logo des cons, so zu sagen ganz nebenbei erstellt vom ehrengast Alexander Preuss. Im übrigen haben wir erfahren: der weltuntergang der Maya wurde auf morgen vorverlegt...

Matthew:

Wie immer auf dem Dort.con sieht man viele bekannte gesichter - sehr erfreulich. Auch sonst ist es wie immer: vorcon am freitag abend in einem gasthaus in der innenstadt und conbeginn am sonnabend vormittag, wobei die veranstaltung schon mal besser besucht war. Es laufen aber jede menge fans auch im hause herum.

Marc:

So, auch die Kieler sind jetzt angekommen um den DORTCON unsicher zu machen. Eigentlich sollte hier der erste Flyer für den SFCD-Con ausliegen. Schande über mich! Hier jedenfalls schon ein paar Daten: 20.7 bis 22.7.12 in Kiel Schleswig-Holstein. Standort ist die Jugendherberge der Landeshauptstadt, hoch oben, damit man ein Blick auf den Hafen hat. Einer der Programmpunkte ist FILK, Dr. Who und Diverses. Grundsätzlich ein Familiencon, der unter der Überschrift URLAUBS-CON und MEER läuft. Der Fan steht im Mittelpunkt. Ich hoffe, dass reichlich Leute kommen, immerhin gab es noch nie so etwas in Kiel. Jetzt aber erstmal DORTCON, mal sehen, wen wir noch treffen.

Angela:

Es ist schwer mit Astrid Schritt zu halten.

ConFekt:

Leo Lukas: "Wo ist denn mein übersetzer?"

Arno Behrend: "Moment, meine frau spricht österreichisch, traut sich aber nicht."

Jürgen:

nimmt folgende Erkenntnis mit nach Hause:

Cpt. Future mit schwarzen Haaren sähe aus wie Adolf Hitler.

Ansonsten habe ich mitgenommen, dass man trotzdem per Hand zeichnen können sollte, wenn man per Photoshop und 3-D-Software arbeitet.

Alex Preuß mag Bier, hübsche Frauen und stand ordentlich Rede und Antwort.

Mal sehen, wie es weiter geht

Simone Edelberg:

kann keine Schreibmaschine mehr bedienen, findet aber die Sektpreise auf dem DORT.con super! Die Eröffnungsrede von Arno war auch prima; und jetzt wird wieder gegeistert. Tschö!

Bernd Gentzen:

Etwas ist merkwürdig auf dem dortcon 2011. Veranstalter sind anwesend. Ehrengäste, Referenten und Händler auch. Aber wo sind die SF-Fans? Der Kinosaal ist überschaubar kaum gefüllt, an den Verkaufsständen herrscht gähnende Leere und auf den Gängen sind auch kaum Fans zu finden. Sicherlich hält das schöne Wetter den einen oder anderen vom Besuch ab, aber es stellt sich doch die Frage: Ist die Zeit für Cons vorbei? Fest steht jedoch, dass zu wenig Besucher die Stimmung negativ beeinflussen. Bitte kommt wieder zahlreicher. Gruß bg

Anissa Heinrichs:

Mein erster Programmpunkt heute war Alexander Preuss, seines Zeichens Grafiker, er erzählte was darüber, wie er zur Grafik kam und welche SF-Filme ihn inspiriert haben. Darunter war Blade Runner. Ein großer Captain Future Fan ist er auch. Und er meint, dass der Captain mit schwarzen Haaren aussieht wie Adolf Hitler. Böse!

War interessant und ich bin gespannt, wie es noch weiter geht heute.

Dieter Schmidt:

Und wieder hat mich edm abgefangen, als ich aus dem großen Saal kam, in dem das Interview mit Ehrengast Leo Lukas zelebriert wurde, moderiert von Arno Behrend. Eine kurzweilige Veranstaltung, die natürlich vor allem von der Befähigung des Autoren und Kabarettisten Lukas geprägt war, ein Publikum gefällig unterhalten zu können. Offenbarend war nicht zuletzt eine Episode aus Lukas' Zeit, als er Shadowrun-Rollenspieler war - der Bademantel-Tanz eines Waschbär-Schamanen ...

Smiley:

War gerade beim Kaffeeklatsch mit Alexander Preuss.

Interessant. Leider waren etwas wenig Gäste dabei.

Dortcon lohnt sich immer!

Matthew:

Auch roompartys gibt es auf dem Dort.con. SF-FAN.de hatte geladen, sich bei kaltem bier und cola am stiel über sf und anderes zu unterhalten.

Die zweite party ist dann am frühen abend von NOVA.

ConFekt:

Leo Lukas bedauert, nicht mehr einfacher rhodanleser zu sein:

"Als autor weiß ich leider viel mehr von dem, was wir schreiben wollen."